PRESSEMITTEILUNG

SWISS WINE VINTAGE AWARD 2020

Die Ergebnisse des von Swiss Wine Connection organisierten 6. Swiss Wine Vintage Award bekräftigen einmal mehr die Überzeugung, dass Schweizer Weine über das Potenzial verfügen, auch nach Jahren noch zu begeistern. Das Mémoire des Vins Suisses hat diese Erkenntnis entscheidend gefördert und zu einer neuen Sicht auf den Schweizer Wein beigetragen.

Die erneute Steigerung der Zahl der Wettbewerbsweine zeugt vom Vertrauen der Winzerinnen und Winzer in ihre Weine und deren Potenzial, auch nach zehn Jahren Reifung noch für eine Auszeichnung gut zu sein. 74 von insgesamt 112 eingereichten Weinen haben in diesem Jahr ihre sensorische Klasse unter Beweis gestellt und werden damit zu Botschaftern der hierzulande auf hohem Niveau gepflegten Weinbereitungskompetenz und Weinkultur.

Die mit 39 Weinen sehr hohe Award-Ausbeute von nahezu 80 Prozent für die Schatzkammerweine der Mémoire-Mitglieder unterstreicht einmal mehr die Vorreiterrolle des Mémoire. Nicht minder erfreulich ist mit 35 Auszeichnungen die hohe Zahl der weiteren Award-Träger. Sie deutet auf einen Fundus ungeahnter Schweizer Weinschätze hin, die zu heben es sich unbedingt lohnt.

Der Jahrgang 2010 hat insgesamt gut gebaute, teilweise auch etwas strenge Rotweine hervorgebracht. Zugänglichkeit gehörte eher nicht zu ihren Anfangsstärken. Die Degustation hat jedoch gezeigt, dass viele Weine hervorragend reiften und immer noch über eine hohe Lebendigkeit und ein dynamisches Zusammenspiel im Gaumen verfügen. Erstaunlich ist die Performance gewisser Raritäten wie Mondeuse, Humagne Rouge oder Bondola, welche trotz ihrer rustikalen Seiten zu viel Trinkfluss und Harmonie fanden. Es scheint in der Charakteristik des Jahrgangs zu liegen, dass auch bei den grossen Weinen aus der Syrah- oder Cornalin-Traube die ursprüngliche Kompaktheit im Laufe der Jahre in eine sensorisch reizvolle Vielschichtigkeit mündete.

Der Leistungsausweis der Schweizer Rotweinklassiker ist – mit nur wenigen Ausnahmen – beachtlich. Die Tessiner Merlots manifestieren eine solide Grundstruktur, die sogar noch Potenzial für weitere Reifejahre in sich birgt. Der Pinot noir gibt sich betont vielseitig. Dass sich die Award-Galerie vom Bündnerland über die Neuenburger Jurahänge bis in die Waadt und das Wallis erstreckt, spricht für einen Jahrgang, der Frische und Reife, Frucht und Würzigkeit, Eleganz und Struktur geschickt in sich vereint.

Bei den Weissweinen wird die Rede von der legendären Ausdruckskraft gereifter Chasselas-Weine um ein weiteres Kapitel fortgeschrieben. Die Highlights reichen von Neuenburg zum Genfersee und bis ins Wallis mit Weinprofilen, welche den salzig-mineralischen Unterbau mit facettenreicher Aromatik bespielen.

Einige über das ganze Land verteilte weisse Spezialitäten wie Heida, Traminer, Pinot blanc, Pinot gris, Räuschling und Completer sorgen für Aufsehen.

Leider erlauben es die Covid-Umstände nicht, die Award-Plaketten anlässlich einer Feier an die Preisträgerinnen und Preisträger zu überreichen. Auch fällt die von der Presse und vom Publikum jeweils sehr geschätzte Verkostung der Siegerweine am Swiss Wine Tasting aus. Dafür können alle Siegerweine mitsamt Kommentar und Bewertung ab sofort auf der neuen Webseite **www.swva.ch** eingesehen und (zumindest in Gedanken) nachverkostet werden.

Hans Bättig, Degustationsleiter

Legende Pressefoto: Hans Bättig, Weinsensoriker, prüft die Siegerweine des Swiss Wine Vintage Award 2019 vor der Publikumsverkostung am letztjährigen Swiss Wine Tasting im Schiffbau in Zürich. (© Siffert/weinweltfoto.ch)

ORGANISATION

SWISS WINE CONNECTION

PATRONAT

mémoire des vins suisses